

12.

Öffentliche
Sitzung
des
Gemeinderates

der
Stadtgemeinde Freistadt
Oberösterreich

Funktionsperiode 2009-2015

Zeit: Montag, 26. März 2012

Ort: Salzhof, Kleiner Saal, Salzgasse 15

Beginn: 18.³⁰ Uhr

Ende: 22.¹⁵ Uhr

VORSITZ: Bürgermeister Mag. Christian Jachs

ANWESEND:

ÖVP-Fraktion:

KASTLER Franz
KREISCHER Adelheid
KNAUDER Gerhard Ing.
HUEMER Bernhard
HENNERBICHLER Christian MMag.
EDER Ulrich
MIESENBERGER Martina
WEINZINGER Dietmar Ing.
HAUNSCHMIED Klaus
KOLLER Reinhard HR DI Dr.
LACKNER-STRAUSS Gabriele LAbg.
VATER Gerhard
DI (FH) HEUMADER Christoph

SPÖ-Fraktion:

STEININGER Ulrike
KERNECKER Rupert
ANGER Eduard
WEGLEHNER Thomas Kurt
AFFENZELLER Wolfgang Dipl.Tzt.
PÜHRINGER Helmut
ATTENEDER Reinhard
POINTNER Angelika

FPÖ-Fraktion:

MAYR Friedrich
KINZ Gerald

BZÖ-Fraktion:

WIDMANN Rainer HR Mag Abg.z.NR

GUT-Fraktion:

STÖGLEHNER Oskar
ELMECKER Klaus Dipl.Ing.

ENTSCHULDIGT FERNGEBLIEBEN:

SPÖ-Fraktion:

GRATZL Christian
JANK Christian

BZÖ-Fraktion:

EICHEMBERG Harald

GUT-Fraktion:

BOROVANSKY Martin Mag.

ÖVP-Fraktion:

KAFKA Maria
POIBL Clemens
PARUTA-TEUFER Elisabeth Mag.
HUTTERER Heidelinde
KÖNIGSECKER Matthias
GUTTENBRUNNER Claudia

ANWESENDE ERSATZMITGLIEDER:

SPÖ-Fraktion:

HAUNSCHMID Johann
KAPELLER Josef

GUT-Fraktion:

SCHAUMBERGER Herbert

BZÖ-Fraktion:

PELZ Andreas

ÖVP-Fraktion:

POLZER Michael
PAMMER Leopoldine
FREUDENTHALER Markus
HORNER Thomas
EDER Reinhard
SCHUH Andreas

BEFREIT: --

UNENTSCHULDIGT FERNGEBLIEBEN: - X -

STADTAMTSLEITER: KARL WAGNER

SCHRIFTFÜHRER: BRIGITTE HEINZL

Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten I.3., I.7., IV, IX1., IX.2. standen den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zur Vorbereitung der Sitzung per Intranet zu Verfügung.

Änderungen der Tagesordnung:Absetzen folgender Tagesordnungspunkte:

TOP I.4.: „Liegenschaft EZ 63, GB 41026 Steinböckhof, Verkauf eines 5160 m² großen Wald-Teilgrundstückes – Kaufvertrag“

TOP I.6.: „Verein der Freunde der Priesterbruderschaft St. Pius X.; Baulandsicherungsvertrag über das 8.680 m²

große Grundstück an der Reischekstraße/Kreuzung Bahnhofstraße“ und

TOP IX.3.: „Liegenschaften Parz. Nr. 2340/3, 2340/4 und östl. Teil 2340/1 (auch deklariert als „Wohnpark Fossenhofstraße“); Baulandsicherungsverträge mit den Grundeigentümern“

Aus dem Stadtrat

(Berichterstatter: Bürgermeister Mag. Christian Jachs)

Parkplatz Lederertal im Rahmen der Vorbereitungen auf die LA 2013; Auftrag über Bau und Errichtung des Parkplatzes

242

Bgm. Jachs:

Aufgrund des ersten, aus Preisabfragen hervorgegangenen Kostenbildes haben mit den anbietenden Firmen mit deren Einverständnis Verhandlungen über die Reduktion des Leistungsvolumens und damit verbunden auch Preisanpassungen stattgefunden (konform mit Beschluss des Stadtrates vom 5.3.2012).

Antrag des Stadtrates:

1. Auftragsvergabe der Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten an an Fa. Strabag AG, Linz in Höhe von € 146.558,53 netto und
2. Auftragsvergabe zur Errichtung einer Schrankenanlage an Fa. Gesig, Linz in Höhe von netto € 22.739,--

GR Widmann:

€ 200.000,-- Investment gerechnet auf 20 Jahre Kündigungsverzicht ergibt jährliche Kosten von € 10.000,-- = nicht gerade billig; angesichts dessen hätte die BZÖ-Fraktion ein

Verhandlungsjunktum mit dem Verkauf des Hauses Rathausgasse 1 angestrebt.

Bgm. Jachs:

die angesprochene Pacht ist vergleichbar mit der Pacht für den „Pfarrerparkplatz“; Errichtungskosten würden sowohl auf eigenem als auch auf gepachtetem Grund entstehen

Abstimmung: (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

ad 1.:

Pro: 35

Contrag: 2 (BZÖ-Fraktion)

Antrag mehrheitlich angenommen.

ad 2.

Pro: 35

Contrag: 2 (BZÖ-Fraktion)

Antrag mehrheitlich angenommen.

Kanal- und Wasserleitungsbauten inkl. Oberflächenwiederherstellungen in der Altstadt im Rahmen der Vorbereitungen auf die LA 2013; Auftragsvergaben

243

Bgm. Jachs:

Folgende Arbeiten sind zu vergeben:

1. Kanal- und Wasserleitungsbauten inkl. Oberflächenwiederherstellung (ausgenommen Hauptplatz). Aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten Angebotsprüfung geht das Angebot der Fa. Leyrer+Graf, Linz als wirtschaftlich günstigstes Angebot aus der Ausschreibung hervor und ist daher diesem Angebot gemäß den geltenden Bestimmungen der Zuschlag zu erteilen, sofern die Prüfung durch das Amt der Oö. Landesregierung keine gegenteiligen Sachverhalte ergibt.

Antrag des Stadtrates:

Auftragsvergabe an Leyrer+Graf, Linz in Höhe von € 1.088.112,87 netto

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

und

2. Pflasterungen und Gestaltung Hauptplatz:

Antrag des Stadtrates:

Auftragsvergabe an Power of Stone Pflasterer AG, Freistadt in Höhe von € 165.000,-- netto

Abwicklung als Kooperation zwischen Auftragnehmer und Gemeinde in Form von Bauhofleistungen; von den € 165.000,-- werden ca. € 45.000,-- auf Kanal und Wasser entfallen, daraus ergibt sich für den Straßenbau ein Finanzierungsbedarf von rd. € 120.000,-- plus MWSt.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Regenbecken Mühlbach auf Grundstück Nr. 219/2; Dienstbarkeitsvertrag mit dem Reinhaltungsverband Freistadt und Umgebung

244

Bgm. Jachs:

erläutert den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag, der im Vorfeld der Sitzung allen Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung stand.

Antrag des Stadtrates:

Zustimmung zum vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag; vollinhaltliche Kenntnisnahme

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Liegenschaft EZ. 1151 Gb. 41002 Freistadt, Grundstück 486/2, 488/3 und 488/30; Martina Gusner, Leonfeldner Straße 32; Dienstbarkeit der Wasserleitung – Freilassungserklärung

245

Bgm. Jachs:

Gegenstand ist die Dienstbarkeit der Wasserleitungsführung auf oa. Grundstücken.

Frau Gusner beabsichtigt die Grundstücke zu veräußern. Einer Freilassung kann zugestimmt werden, da die Wasserleitung keine Funktion

mehr hat und die angrenzenden Liegenschaften durch das neu errichtete Leitungssystem der Stadtgemeinde ausreichend versorgt sind. Die Querverbindung von Hanriederstraße in Richtung Leonfeldner Straße kann entfernt werden.

Antrag des Stadtrates:

Zustimmung zur Freilassung oa. Dienstbarkeit

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe:
Erheben der Hand)

**Liegenschaft Waaggasse 6/Rathausgasse 1, Parz. .81,
EZ 116, Gb 41002 Freistadt:**

a) Verkauf – Kaufvertrag

**b) Verlegung der 30 kV-Trafostation – Vereinbarung mit
der Linz Strom Netz GmbH**

246

ad a)

Bgm. Jachs:

ruft den Beschluss des Gemeinderates vom 19.1.2012 in Erinnerung – Auftrag an Bürgermeister, Verkaufsverhandlungen zu führen. Der Kaufvertrag stand im Vorfeld der heutigen Sitzung per Intranet zur Verfügung.

Kurze Darstellung des Kaufvertrages:

- Käufer: Kittel Immobilien Verwaltungsges.m.b.H.
- Kaufpreis: € 216.500,--
- öffentliche Toilette bleibt auf Basis „Wohnungseigentum“ bei der Gemeinde
- Käufer beabsichtigt Um- und Ausbau inkl. Fassadenrenovierung mit Finalisierung bis zur Landesausstellung
- Ober- und Dachgeschoß = Wohnzwecke
- Erdgeschoß = Geschäftsfläche
- Gemeinde verpflichtet sich zur Trafoverlegung an die Ostseite des Hauses
- Übernahme der Anrainerverpflichtungen nach StVO (Schneeräumung, Reinigung etc) durch die Gemeinde als Gegenleistung für die 100 %-ige Kostenübernahme der Fassadenrenovierung durch den Käufer
- Gehrecht für Hauszugang in die Obergeschoße über Grundstück .69 (Bereich zwischen Rathaus und öffentlicher Toilette) und Nutzungsrecht Flachdach über Trafo für eine Terrasse

Antrag des Stadtrates:

Abschluss des vorliegenden und vorgelesenen Kaufvertrages mit der Kittel Immobilien Verwaltungsges.m.b.H.

Vbgm. Kastler:

Haus wird endlich vernünftiger Nutzung zugeführt; zu schade, um als Lagerraum und als Station für Trafo verwendet zu werden; im Erdgeschoß wäre für Wirtschafts- und Gewerbetreibende Platz und oben gibt's Wohnungen

GR Widmann:

Verhandlungsjunktum Parkplatz Lederertal – Haus Rathausgasse 1 hätte angestrebt werden können; Alstadthäuser mit leistbaren Wohnungen bestücken

Abstimmung: (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Pro: 35

Enthaltung: 2 (BZÖ-Fraktion)

Antrag mehrheitlich angenommen.

ad b)

Bgm. Jachs:

Eckdaten der Vereinbarung mit der Linz Strom Netz GmbH:

- Vertragssumme: € 78.660,-- netto
- Begleitmaßnahmen und -leistungen: Trassenbeistellung für Kabelverlegung, ev. denkmalchutzbedingte Mehrkosten bei der Trafounterbringung

Antrag des Stadtrates:

Abschluss der Vereinbarung mit der Linz Strom Netz GmbH w.oa.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe:
Erheben der Hand)

Aus dem Ausschuss I (Finanz- und Budgetangelegenheiten)
(Berichterstatter: Bürgermeister Mag. Christian Jachs)

Interkommunales Raumentwicklungskonzept S 10; Finanzierungsplan

247

Bgm. Jachs:

informiert im Detail:

Die Kooperationsgemeinden Freistadt, Grünbach, Kefermarkt, Lasberg, Leopoldschlag, Neumarkt, Rainbach und Waldburg erstellen ein interkommunales Raumentwicklungskonzept für die koordinierte Vorgehensweise im Bereich der S 10. Dazu wurde ein Finanzierungsplan erarbeitet und der Gemeindeabteilung vorgelegt.

Darstellung des Finanzierungsplanes:

-Gesamtkosten in Höhe von € 100.000,--
 -Förderung über Regio 13 mit 75 %
 -BZ-Anteil der Stadtgemeinde Freistadt vom Restanteil (€ 25.000,--) = € 8.267

Antrag des Ausschusses I:

Annahme des vorliegenden und vorgelesenen Finanzierungsplanes

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe:
Erheben der Hand)

Rechnungsabschluss 2011 inkl. Bericht des Prüfungsausschusses

248

Bgm. Jachs:

Informiert mittels Power-Point im notwendigen Detail:

Antrag des Ausschusses I:

A) Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	15.976.837,17
Ausgaben	16.121.982,97
Abgang Gesamt	-145.145,80
Abgang aus den Vorjahren	-471.697,50

B) Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	7.093.093,51
Ausgaben	7.698.463,40
Abgang	-605.369,89

C) Schuldenrechnung

Stand zu Beginn des Jahres	15.006.670,49
Zugang	494.680,83
Abgang	3.242.483,13
Stand Ende	12.258.868,19

Maastricht – Ergebnis +2.838.528,07

GR Widmann:

sieht im Gegensatz zu Herrn Bürgermeister das Ergebnis etwas nüchterner – der Außerordentliche Haushalt weist ein großes Minus auf, das auszugleichen ist; der eingeschlagene Weg zeigt in die richtige Richtung, obwohl für ihn die Ausgaben für Repräsentationen und Verfügungsmittel wunde Punkte darstellen

GR Mayr:

bringt als Obmann des Prüfungsausschusses den zu diesem TOP relevanten Bericht der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 1.3.2012 zur Kenntnis.

Rechnungsabschluss 2011

Jedes Mitglied des Prüfungsausschusses erhält eine Ausfertigung des Rechnungsabschlusses. Martin Reindl, Leiter der Finanzabteilung, erläutert die einzelnen Abschnitte:

- Ordentlicher Haushalt Einnahmen und Ausgaben
- Außerordentlicher Haushalt Einnahmen und Ausgaben
- Ergebnisse des außerordentlichen Haushaltes nach Vorhaben
- Vermögens- und Schuldenrechnung nach Schuldenarten
- Verwaltungsforderungen
- Wertpapiere und Beteiligungen
- Rücklagen
- Stand an Haftungen
- Nachweis über Leasing
- Personalausgaben
- Maastricht - Ergebnis
- Vergütungen
- Offene Bestellungen

Verfügun gsmittel und Repräsentationsausgaben sind unter dem gesetzlich möglichen Rahmen. Eine genauere Prüfung wird in der nächsten Sitzung des PA vorgenommen.

Wesentliche Steigerung bei Pressestelle, Amtsblatt und Öffentlichkeitsarbeit gegenüber den letzten 2 Jahren.

Der Prüfungsausschuss nimmt den Bericht und die Erläuterungen dazu zur Kenntnis.

Obmann Mayr stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2011 nach Prüfung im Sinne der §§ 91 Abs. 2 bzw. § 73 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung über den Antrag des Ausschusses I und über den Bericht des Prüfungsausschusses (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Pro: 35

Contra: 2 (BZÖ-Fraktion)

Antrag mehrheitlich angenommen bzw. zur Kenntnis genommen.

Aus dem Ausschuss II (Raumplanung, Bauangelegenheiten, Energie)
(Berichterstatter: Stadtrat Oskar Stöglehner)

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 43 mit ÖEK Änderung Nr. 7 – Ausweisung einer Reitsportanlage westlich der B 310 etwa auf Höhe der Schießstätte – endgültige Beschlussfassung

249

StR Stöglehner:

Gegenstand ist die Ausweisung einer Reitsportanlage westlich der B 310 etwa auf Höhe der Schießstätte. Im Verfahren wurden Stellungnahmen vom Naturschutz und Abteilung Raumordnung abgegeben, die keinen fachlichen Einwand erheben.

Antrag des Ausschusses II:

Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 in der vorliegenden und vorgetragenen Fassung Nr. 43

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

**Flächenwidmungsplanänderung Nr. 44 mit ÖEK
Änderung Nr. 8 – Erweiterung Tierheim an der
Schwandter Straße – endgültige Beschlussfassung**

250

StR Stöglehner:

Gegenstand ist die Erweiterung des Tierheimes in der Schwandter Straße. In der lärmschutz-technischen Stellungnahme wird diese Erweiterung abgelehnt. Im Bereich Naturschutz gibt es keinen Einwand. In der abschließenden Stellungnahme der Abteilung Raumordnung wird die geplante Erweiterung im Osten zum Wohngebiet hin abgelehnt, aber der Erweiterung im Nordwesten zugestimmt.

Antrag des Ausschusses II:

Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 in der vorliegenden und vorgetragenen Fassung Nr. 44 mit Weglassen der östlichen Erweiterungsfläche

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe:
Erheben der Hand)

**Flächenwidmungsplanänderung Nr. 45 – Areal Altes
Landeskrankenhaus– endgültige Beschlussfassung**

251

StR Stöglehner:

Gegenstand ist das Areal des Alten Landeskrankenhauses mit einer Änderung der Widmung im östlichen Bereich. Keine fachlichen Einwände durch Land OÖ. Um keine Zweifel in der Definition der Schutzzone im Bauland BM6 aufkommen zu lassen, soll noch aufgenommen werden, dass unterirdische Gebäude (Tiefgaragen) errichtet werden können. Weiters soll darauf hingewiesen werden, dass eine Fußwegverbindung zum öffentl. Gut im Osten – Weg entlang des

Mühlbaches – wie bereits in einem Bebauungsentwurf festgehalten, weiterverfolgt werden sollte.

Antrag des Ausschusses II:

Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 in der vorliegenden und vorgetragenen Fassung Nr. 45

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe:
Erheben der Hand)

**Flächenwidmungsplanänderung Nr. 46 – Erweiterung
gemischtes Baugebiet südl. der Fa. Kreindl (Verfahren
gem. § 36 (4) OÖ. ROG) – endgültige Beschlussfassung**

252

GR Miesenberger erklärt sich für befangen; nimmt daher weder an der Beratung noch Beschlussfassung teil.

StR Stöglehner:

Gegenstand ist die Erweiterung des gemischten Baugebietes südlich der Fa. Kreindl. Diese Erweiterung ist bereits im neuen Entwurf des Flächenwidmungsplanes enthalten und sollte im Bezug auf die sehr beengten Platzverhältnisse dringend

vorgezogen werden. Diese Fläche wird von der Fa. Kreindl angepachtet.

Antrag des Ausschusses II:

Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 in der vorliegenden und vorgetragenen Fassung Nr. 46

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe:
Erheben der Hand)

Aus dem Ausschuss IV (Integration, Soziales, Senioren, Wohnen)
(Berichterstatter: Stadtrat Gerhard Knauder)

Essen auf Rädern; Jahresbericht für 2011

253

StR Knauder:

stellt den Jahresbericht, welcher allen Mitglieder und Ersatzmitgliedern per Intranet zur Verfügung stand, dar:
 Ausgaben 2011: € 109.741,16

Einnahmen 2011: € 116.110,53
 somit resultiert ein Überschuss von € 6.369,37

Der Bericht wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Aus dem Ausschuss VI (Schule, Kindergarten, Gesundheit)
(Berichterstatter: Stadtrat Bernhard Huemer)

Pfarrcaritas Freistadt; Kindergarten-Abgangsdeckungen 2011 für Bahnhofstraße, Dechanthofplatz, Ginzkeystraße und Sonnenhaus

254

StR Huemer:

Es geht um folgende Abgänge:
 Kindergarten Bahnhofstraße und Dechanthofplatz € 163.366,96
 Kindergarten Ginzkeystraße € 77.621,63 und Kindergarten Sonnenhaus € 36.869,02

Antrag des Ausschusses VI:
 Abdecken der angeführten Abgänge für 2011

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Aus dem Ausschuss IX (Kommunale Einrichtungen, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Wirtschaft, Tourismus, Forst, Landwirtschaft, Jagd)
(Berichterstatter: Vizebürgermeister Franz Kastler)

Wirtschaftsförderungen 2011; Bericht

255

Vbgm. Kastler:

Informiert über die Förderungen im Jahr 2011 im Gesamtbetrag von € 32.823,02, die sich wie folgt aufteilen:

- Allgemeine Wirtschaftsförderung (Kolm) € 821,66

- Kommunalsteuerförderung (50 % der Kommunalsteuer neue Arbeitnehmer/innen) € 19.671,92
- Förderung der Betriebsgründung (3-2-1 Mietförderung) € 12.329,44

Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Aus dem Prüfungsausschuss
(Berichterstatte: Obmann GR Friedrich Mayr)

Bericht über die 11. Sitzung vom 1. März 2012

256

GR Mayr:

berichtet über die 11. Sitzung am 1. März 2012.

Die Sitzung wird um 18:30 Uhr durch den Obmann Friedrich Mayr eröffnet. Das Protokoll der letzten Sitzung liegt auf.

1. Kassaprüfung:

Der Kassenbestand beträgt € 335,15 und stimmt mit der Bargeldkasse überein.

Der Prüfungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Gebarungsprüfung 1. Quartal 2012:

Tagesbericht Nr. 1 vom 1. März 2012		
Gesamteinnahmen	3.041.286,46	3.225.819,91
Gesamtausgaben	3.028.850,88	3.326.318,22
Gesamtbestand 2012	12.435,58	-100.498,31
+ Tagesbericht 25 – Dezember 2011		-76.323,52
Gesamtsumme		-176.821,83

Kassenistbestand 1. März 2012 (Zahlungswege)

Bank	Stand aktuell €
Allg. Sparkasse OÖ.	-81.115,73
Volksbank Linz-Wels-Mühlv.AG	3.134,11
Postsparkasse	-46.939,10
Raiffeisenbank Freistadt	-23.160,10
Bank f. OÖ.u.Salzburg	-14.952,12
Volkskreditbank	-13.788,89
Gesamtbestand	-176.821,83

Die einzelnen Summen der Zahlungswege stimmen mit den Bankauszügen überein. Der Istbetrag der Gebarung entspricht dem Stand der Zahlungswege.

Der Prüfungsausschuss nimmt die Gebarungsprüfung einstimmig zur Kenntnis.

3. Aufstellung der Kosten der Stadtgemeinde Freistadt für Wirtschaftsförderungen, Kunst und Kultur 2010 – 2012:

Wirtschaftsförderung

	2012 VO	2011 RA	2010 RA
Allgemeine Wirtschaftsförderung	1.000	821,66	2.813,85
Kommunalsteuerförderung	17.000	19.671,92	33.395,79
Förderung der Betriebsgründung	10.100	12.329,44	12.307,22
Summe	28.100	32.823,02	48.516,86

Kunst/Kultur

Landesmusikschule	165.600	161.007,82	159.721,38
Förderung der Musikpflege	13.800	23.160,15	13.129,25
Literartage	1.000	2.666,84	677,88
Schlossmuseum	149.500	152.564,88	178.204,72
Geschichtsblätter	4.000	8.469,71	2.257,33
Denkmalpflege	27.000	13.694,57	12.292,69
Altstadterhaltung und Ortsbildpflege	28.100	3.912,51	6.557,58
Freistädter Filmpreis	3.200	3.222,00	2.222,00
Vereinsförderungen/Sonstige Maßn.	10.600	15.063,61	14.711,44
Summe:	402.800	383.762,09	389.774,27

Der Prüfungsausschuss nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

4. Gesamtkosten der Tennishalle seit Beginn bis laufend und Schuldenstand:

Anschaffungskosten 2004 inklusive Sanierungen bis 2010	518.387,95
Buchwert zum 31.12.2010 (letzte Bilanz)	390.461,76
Einnahmen 2004 – 2010 (Miete, Sonstige Einnahmen)	327.623,00
Aufwand 2004 – 2010	432.818,00
Darlehensstilgungen	55.090,00
Ergebnis inklusive Abschreibung	-160.285,00
Ergebnis ohne Abschreibung	-26.806,00
Durchschnittlicher Zuschussbedarf pro Jahr	3.829,00
Darlehensstand zum 31.12.2011	302.532,03

Der Prüfungsausschuss nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

5. Stromkosten der letzten 4 Jahre (Rathaus, Straßenbeleuchtung, Bauhof, Hallenbad):

	2011	2010	2009	2008
Rathaus	10.169,46	10.015,52	8.112,69	6.822,58
Straßenbeleuchtung	84.681,02	83.578,01	76.116,87	72.599,82
Bauhof	2.357,18	2.056,74	1.928,82	2.771,56
Hallenbad	37.840,49	38.319,70	36.142,59	34.698,16

Auffallend der Anstieg der Stromkosten im Rathaus und bei der Straßenbeleuchtung. Beim Rathaus wird bis zur nächsten Sitzung erhoben ob der Stromverbrauch für Veranstaltungen am Hauptplatz dem Rathaus zugerechnet wird.

Der Prüfungsausschuss nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

6. Allfälliges:

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung um 19:50 Uhr.

Der Prüfbericht über die 11. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 1.3.2012 wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen

Wahlen in Organe außerhalb der Gemeinde**Bezirksabfallverband; Nachwahlen der ÖVP-Fraktion in die
Verbandsversammlung****257**

Bgm. Jachs hat auf seinen Sitz als Mitglied in der Verbandsversammlung verzichtet.
Für die Nachwahl liegt ein gültiger Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion auf.

Die Wahl ist geheim mit Stimmzettel durchzuführen, es sei denn, der Gemeinderat beschließt einstimmig eine andere Art der Stimmabgabe.

GR Kernecker:

Antrag:

**Bei der durchzuführenden Wahl:
Stimmabgabe mittels Erheben der Hand.**

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Antrag:

Fraktionelle Wahl über den vorliegenden gültigen Wahlvorschlag:

Mitglied in der Verbandsversammlung:

Ing. Weinzierer Dietmar

Ersatzmitglied in der Verbandsversammlung:

Mag. Michael Robeischl

Ergebnis der Wahl:

Anwesende Wahlberechtigte = gültige

Stimmen: 20

Auf die Kandidaten entfallende Stimmen: 20

Somit sind die Kandidaten **einstimmig** gewählt. (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

ohne Vorberatung**Liegenschaft Doppelhauptschule, EZ 1433,
Grundbuch 41002 Freistadt; eigentumsrechtliche
Übertragung in die FK GmbH****258**

Bgm. Jachs:

Anlass bzw. Beweggrund dieser eigentumsrechtlichen Übertragung ist das per 1.4.2012 auf Bundesebene wirksam werdende Stabilitätsgesetz 2012 mit Vorsteuereinschränkungen für Gemeinden – d.h. es wird versucht alle erdenklichen Chancen auf einen Vorsteuerabzug zu wahren. Sowohl der Schenkungs- und Sacheinlagevertrag als auch der Mietvertrag standen im Vorfeld der Sitzung im Intranet zur Verfügung.

Kurze Darstellung des Schenkungs- und Sacheinlagevertrages:

- Vertragspartner: Stadtgemeinde und Freistädter Kommunalbetriebe GmbH
- Schenkungsobjekt: Liegenschaft EZ 1433 Grundbuch 41002 Freistadt im

Gesamtflächenausmaß von 140002 m² einschließlich der darauf befindlichen Gebäude

Kurze Darstellung des Mietvertrages:

- Vertragspartner: Freistädter Kommunalbetriebe GmbH und Stadtgemeinde
- Vertragsgegenstand: Grundstücke Nr. .1348, .1349, 539/4, 539/8 EZ 1433 KG Freistadt und des darauf errichtete Schulgebäude
- Mietverhältnis: auf unbestimmte Dauer, beginnend mit 26.3.2012
- jährliche Kündigungsmöglichkeit beiderseits unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist

- monatlicher Mietzins: 1/12 der in der Umsatzsteuerrichtlinie 2000 Randziffer 274 festgelegte jährliche AfA-Komponente und 20 % Umsatzsteuer

Anträge:

1. Abschluss des vorliegenden Schenkungs- und Sacheinlagevertrages w.o. dargestellt und
2. Abschluss des vorliegenden Mietvertrages w.o. dargestellt

Abstimmungen: (Stimmabgaben: Erheben der Hand)

ad 1.:

Pro: 35

Contra: 2 (BZÖ-Fraktion)

Antrag mehrheitlich angenommen.

ad 2.:

Pro: 35

Contra: 2 (BZÖ-Fraktion)

Antrag mehrheitlich angenommen.

Projekte in der Vorbereitung auf die Landesausstellung 2013; Verordnung zur Übertragung des Beschlussrechtes bei den Projektentwicklungen an den Stadtrat (43 Abs. 3 Oö. GemO.)

259

Bgm. Jachs:

Antrag:

Verordnung des Gemeinderates

mit der das Beschlussrecht für die Abwicklung von Bauvorhaben in der Vorbereitung auf die Landesausstellung im Jahr 2013 an den Stadtrat übertragen wird.

Gemäß § 43 Abs. 3 der Oö GemO 1990 LGBl.Nr. 91, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 1/2012 wird verordnet:

§ 1

Übertragung des Beschlussrechtes

Im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit wird im Rahmen der Vorbereitungen auf die Landesausstellung 2013 für die Abwicklung folgender Bauvorhaben das Beschlussrecht des Gemeinderates an den Stadtrat übertragen:

- Ampelgeregelte Fußgängerquerung B 310 auf Höhe Brauhaus-Hauptportal
- Neuer Gehsteig Brauhausstraße entlang Brauerei
- Kreuzung Werfelstraße / Schützengasse / Brauhausstraße
- Parkplatz Am Stieranger

- Parkplatz Lederertal
- Kanal- und Wasserbau mit Oberflächenwiederherstellung und Straßengestaltung in der Hl. Geistgasse, Waaggasse, Samtgasse und Rathausgasse
- Hauptplatz Gestaltung
- Rathauspassage
- Gehweg Promenade südwest ab Linzertor bis Pfarrgasse

Die Zuständigkeit des Stadtrates erstreckt sich auf Basis der bis dato zu den zitierten Projekten sowohl im Stadtrat als auch im Gemeinderat gefassten Beschlüsse auf die gänzliche und uneingeschränkte Projektentwicklung.

Grundlage ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung samt Finanzierungsplan vom 28. November 2011, IKD(Gem)-311063/717-2011-Rei – vom Gemeinderat beschlossen am 12. Dezember 2011.

§ 2

Berichtspflicht im Gemeinderat

Dem Gemeinderat ist über gefasste Beschlüsse und gesetzte Abwicklungsmaßnahmen spätestens in der jeweils übernächsten Gemeinderatssitzung zu berichten.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

GR Widmann kritisiert, dass die im Stadtrat nicht vertretenen Fraktionen auf diese Art und Weise nicht mitreden können und auch an einem massiven Informationsdefizit zu leiden haben. Als Lösung ergibt sich am Schluss der Diskussion folgende Vorgangsweise:

1. Am Tag nach der Stadtratsitzung erhalten alle Mitglieder und Ersatzmitglieder per E-

Mail Informationen über Beschlussergebnisse im Rahmen der Landesausstellung 2013 und

2. zu Sitzungen des Stadtrates werden die FPÖ- und BZÖ-Fraktion zu Tagesordnungspunkten, welche die Landesausstellung 2013 betreffen, ausschließlich zu Informationszwecken eingeladen.

Abstimmung: (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Pro: 35

Contra: 2 (BZÖ-Fraktion)

Antrag mehrheitlich angenommen.

Schilift; Betriebsbilanz 2011/12 und Investitions-Finanzierungsplan

260

Bgm. Jachs:

Es wäre eine Illusion zu glauben, dass aus dem laufenden Betrieb eine mittel- oder langfristige Finanzierung von Investitionen leistbar ist.

Wichtig ist, dass sich der laufende Betrieb selbst trägt, was die heuer von den Rahmenbedingungen her sicher nicht ganz perfekte Saison ja gezeigt hat.

Das heurige Betriebsergebnis sieht folgendermaßen aus:

Einnahmen: € 18.200,--

Ausgaben: € 18.000,--

Ergebnis: € 200,--

Bei folgender Frequenz:

Fahrten:

Schlepplift: 28.000

Zauberteppich: 8.000

insgesamt: 36.000

Um den Schilift technisch auf Standard zu bringen, waren bisher Investitionen von knapp € 130.000,-- nötig. Für die Zukunft denkt man noch an eine Optimierung der Beschneigung und ans Errichten bzw. Vergrößern des Parkplatzes.

Antrag:

Gewähren einer Subvention in Höhe von € 20.000,--

Fraktionen äußern sich durchwegs positiv, im Sinne einer für die Zukunft finanziell tragfähigen Ausstattung des Vereines.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Antrag der BZÖ-Fraktion gem. § 46 Abs. 2 Oö. GemO**Einrichtung eines virtuellen Stadtführers in Zusammenarbeit mit der FH Hagenberg für die Landesausstellung 2013****261***GR Widmann:*

präsentiert das Projekt anhand einer Power-Point-Präsentation und stellt den

Antrag:

dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüberzustehen und im entsprechenden Ausschuss weiter zu diskutieren bzw. weiter zu entwickeln

Bgm. Jachs:

virtuelle Stadtführungen sind Standard; Erkundigungen in Mattighofen haben stattgefunden; Vernetzung mit Landesausstellung muss gegeben sein; wichtig ist ein System, welches die breite Masse anspricht und

kompatibel mit Landesausstellung ist; Verantwortliche für Inhalte notwendig; zwei Vereine haben sich bereits im Vorfeld angeboten, bei diesem virtuellen Stadtrundgang mit zu planen – dann Mithilfe von Hagenberg und AEC suchen.

Zusatzantrag:

Zuweisung zur Projektentwicklung an den Ausschuss VIII

Einstimmige Beschlüsse (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Allfälliges*GR Widmann*

schlägt vor, an der Amtstafel neben den Stadträten auch die übrigen Fraktionen vorzustellen.

Photovoltaikanlagen:

Ausgehend von der Kritik, dass Vbgm Steininger über die Einschaltung eines Rechtsanwaltes nicht informiert war, diskutiert der Gemeinderat über die Entwicklungen seit der letzten Gemeinderatssitzung mit dem aktuellen Stand, dass vom EBF die Herausgabe der ÖMAG-Verträge verlangt wird. Termin dahingehend schon fixiert u.zw. mit 3.4.2012.

Ende: 22:15 Uhr

Freistadt, 12. April 2012

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführer)

Diese Verhandlungsschrift lag vom Tage ihrer Zustellung an die Fraktionen bis zum 25. Juni 2012 während der Amtsstunden beim Stadtamt Freistadt und während der 12. Sitzung des Gemeinderates am 25. Juni 2012 zur Einsichtnahme auf. Einwendungen gegen den Inhalt dieser Verhandlungsschrift sind nicht eingebracht worden. Das ordnungsgemäße Zustandekommen wird somit bestätigt.

Freistadt,

.....
(für die ÖVP-Fraktion)

.....
(für die SPÖ-Fraktion)

.....
(für die FPÖ-Fraktion)

.....
(für die Fraktion GUT)

.....
(für die BZÖ-Fraktion)

.....
(Bürgermeister)